

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 145.

Sonnabend den 25. Mai.

1861.

Bekanntmachung.

Durch Verordnung vom 28. Mai 1850 ist bestimmt, daß die Kinder evangelisch-lutherischer Glaubensgenossen binnen sechs Wochen von der Geburt an zur Taufe zu bringen sind, binnen acht Tagen aber über die Geburt unter Angabe der Zeit, des Geschlechts und der Aeltern dem Kirchenbuchführer Anzeige zu erstatten ist, und zwar bei 1 Thaler Strafe, welche bei weiterer Verzögerung der Taufe von 8 zu 8 Tagen um 1 Thaler steigt.

Wir finden uns veranlaßt, diese in neuerer Zeit nicht immer mit der gehörigen Genauigkeit befolgte Bestimmung hierdurch in Erinnerung zu bringen.

Leipzig am 22. Mai 1861.

Die Kircheninspektion.

Der Superintendent.
D. Lechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Durch die Erweiterung der Gasanstalt werden an deren Neubauten folgende Schlosserarbeiten nöthig:

8	Stück Gebäude-Anker à 10 \mathcal{R} ,
50	do. do. à 8 \mathcal{R} ,
9	" Hängeeisen à 14 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
64	" Thürgehängen mit Kloben à 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
65	" Balkenschrauben à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
20	" Röhrenträger à 12 \mathcal{R} ,
425	" Retortenschrauben à 2 \mathcal{R} .

Diese Gegenstände sind im Wege der Submission zu vergeben und werden Reflectanten ersucht, die Zeichnungen und Probestücke auf der Gasanstalt anzusehen und daselbst ihre versiegelten schriftlichen Offerten bis zum 31. Mai

zu deponiren. Der Rath behält sich die Auswahl unter den Submittenten vor.
Leipzig den 18. Mai 1861. Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Die Verglasung von 98 Fenstern in den neuen Gebäuden auf der Gasanstalt und von 200 Stabilaternen soll im Wege der Submission vergeben werden.

Reflectanten werden ersucht, die Zeichnungen und Laternen auf der Gasanstalt anzusehen und daselbst versiegelte Offerten bis zum 31. Mai

zu deponiren. Unter den Submittenten behält der Rath sich die Auswahl vor.
Leipzig den 18. Mai 1861. Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Die zur Herstellung eines Fahrweges von der Halle'schen Chaussee bis zur Söhliser Grenze erforderlichen Erdarbeiten, so wie das Einbauen des Steinmaterials ic. sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Wir fordern Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, ihre Offerten bis

8. Juni a. c. versiegelt bei hiesiger Markt-Expedition niederzulegen, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind und die betreffenden Pläne eingesehen werden können.
Leipzig den 24. Mai 1861. Des Rathes Oekonomie-Deputation.

Generalversammlung der Dessauer Landesbank.

Dessau, 23. Mai. Der heutigen Generalversammlung der Dessauer Landesbank, welche unter der Leitung des Vorsitzenden des Verwaltungsrathes stattfand, wohnten 95 Actionäre mit 523 Stimmen und 5377 Actien bei. An den vorgetragenen Geschäftsbericht knüpfte eine kleine Opposition, vornehmlich vertreten durch Adv. Kleinschmidt und Kaufm. Gebhardt aus Leipzig, sowie durch eine hiesige humoristische Person, eine Reihe von Bemerkungen, die zum Theil zwar Zahlen handhabten, dies jedoch keineswegs mit der nöthigen Umsicht, Uebersicht und Zuverlässigkeit zu thun vermochten, so daß dem vielfach und nicht immer überzart angegriffenen Director Adv. Kühn die Widerlegung durch thatsächliche Angaben nicht schwierig ward; Gleiches fand statt bezüglich der demselben gewährten Spesen für eine

Reise nach Jassy, die das befriedigendste Resultat geliefert. Die Angriffe gingen gegen das Directorium so weit, daß man dem Adv. Kühn sogar einhelt, er habe die Statuten gebrochen, weil er die Stelle eines Directors unter Verzicht auf den Gehalt übernommen. Die Candidaten der Opposition erhielten bei der Wahl der 11 neuen Verwaltungsräthe nur äußerst geringe Stimmenzahl, und ihre Antedage waren als nicht rechtzeitig eingereicht beiseite zu legen.

Ein Trauerspiel von Prof. Biedermann.

Prof. Biedermann, den Leipzigern seit lange wohlbekannt, hat ein Trauerspiel, in Versen, geschrieben, das in Weimar bereits mehrmals mit immer steigendem Beifall gegeben worden ist und

nächstens auch auf unserer Bühne erscheint. Es behandelt die Geschichte Kaiser Heinrichs IV. von Deutschland, welcher, obgleich er stets für Deutschlands Ruhm und Glück besorgt ist, doch durch die päpstlichen Ränke und den Uebermuth der Großen des Reichs sich bedrückt und bedrängt fühlt, zumal als endlich sogar sein Sohn und späterer Nachfolger, Heinrich, gegen ihn auftritt, durch die Gegenpartei des Kaisers, die Pfaffen und Reichsfürsten, dazu bewogen. Zwar besiegt der Kaiser in offener Feldschlacht seinen Sohn, er selbst fällt aber dabei. Ehe er stirbt, verspricht ihm sein Sohn feierlich, ganz den Grundsätzen des Vaters gemäß zu handeln, da ihm die Augen in Bezug auf seine Umgebung geöffnet seien. Das ganze Stück durchweht warme Liebe für Deutschlands Macht, Größe und Wohl und es wird gewiß von dem empfänglichen Publicum Leipzigs freudig begrüßt werden.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Eine Mehrzahl von Eigenthumsvergehen, deren der Handlungslehrling Adolph Friedrich Julius Bock von hier beschuldigt und geständig war, bildeten den Gegenstand der am 24. d. M. unter Vorsitz des Herrn. Gerichtsath Starke abgehaltenen Hauptverhandlung. Bock, dem bei seinem Principal, einem hiesigen Kaufmann, die Verwaltung der sog. Portocasse oblag, hatte aus letzterer innerhalb eines 9 monatlichen Zeitraums nach und nach in geringern Posten 27 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. hinweggenommen und für sich verwendet, ohne eigene Mittel und Aussicht, Ersatz leisten zu können.

Im März d. J. war ihm ferner von seinem Principal eine Summe von 400 Thlr. zur Ablieferung an einen hiesigen Banquier übergeben worden. Bock hatte nun von diesen 400 Thalern 10 Thlr. weggenommen und sowohl gegen den Banquier, der die Annahme von nur 390 Thlr. verweigerte, als auch gegen seinen Principal vorgespiegelt, daß er 10 Thaler von der erhaltenen Summe verloren habe.

Tags darauf entfernte sich Bock heimlich von hier, wie er behauptete anfänglich in der Absicht, sich das Leben zu nehmen, dann aber, als er von diesem Entschlusse zurückgekommen war, um in österreichische Militärdienste zu treten. Auf seinen Zer-

fahrt war er auch nach Schwarzberg gekommen, hatte hier einen Geschäftsfreund seines Principals, der ihm früher in dessen Geschäfte gesehen hatte, ohne seinen Namen zu kennen, angefragt, vorgegeben, daß er zufällig durch jenen Ort komme und angefragt, ob derselbe in Leipzig, wohin er zurückreisen wolle, etwas zu bestellen habe.

Seine Absicht war, wie er behauptete, eigentlich gewesen, jenen Geschäftsfreund seines Principals anzuborgen; allein derselbe war den Intentionen desselben, Geld in seine Hände zu erhalten, von selbst entgegengekommen, indem er ihm 10 Thlr. 27 Ngr. zur Ablieferung an seinen Principal aushändigte, die Bock zur Ausführung des erhaltenen Auftrags auch bereitwilligst entgegennahm und darüber unter dem Namen eines bei seinem Principal conditionirenden Commis, für den er sich ausgab, eine Quittung ausstellte, dann aber auf seiner weitem Reise für sich verwendete.

Die letztere erreichte indes sehr bald ihre Endschafft; in Markneukirchen wurde Bock wegen Legitimationsmangel aufgegriffen und nachmals der Criminalbehörde zur Bestrafung seiner Vergehen überliefert. Mit Rücksicht auf sein jugendliches Alter — sämmtliche Verbrechen waren noch vor dem erfüllten achtzehnten Lebensjahre des Angeklagten verübt worden — verurtheilte ihn der Gerichtshof wegen Unterschlagung sowie wegen Betrugs in ideeller Concurrency mit Fälschung zu 4 Monaten Gefängniß.

Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, eine Vertheidigung fand nicht statt.

Zur Tageschronik.

Am 16. dieses Monats Mittags 12 Uhr ward die zweiundzwanzigjährige blühende gesunde Tochter eines Haus- und Feldbesizers in Liebertwolkwitz von ihren Aeltern auf deren Feld geschickt, um zu sehen, wie weit der Ackermann dort seine Arbeit verrichtet habe. Nach einigen Stunden fiel den Aeltern das Ausbleiben der Tochter auf. Die Mutter ging hinaus auf das Feld und fand die Tochter todt auf dem Acker liegen. Der Arzt des Ortes ward sofort herbeigerufen und stellte Belebungsversuche an, die äußerlich in keiner Weise Verletzten an. Es war vergeblich. Ein starker Nervenschlag wird als Ursache des plötzlichen Todes vermuthet.

Vom 18. bis 24. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 18. Mai.

Carl Robert Wezel, 33 Jahre alt, Bürger und Handlungsagent, in der Dresdner Straße.
Johann Friedrich Köhler, 43 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Restaurateur, im Brühl.
Johanne Christiane Schuster, 78 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, im Raundörschen.
Julius Bollrath, 39 Jahre alt, Buchbindergehülfe, im Jacobshospitale.
Johann Ernst Sonntag, 43 Jahre alt, Steinseger, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ehregott Friedrich Werner, 51 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 19. Mai.

Johann August Leube, 59 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesizer, in der Nicolaisstraße.
Marie Sophie Rohringer, 67 Jahre 14 Tage alt, Bürgers, Schneiderobermeisters und Hausbesizers Witwe, im Brühl.
Wilhelmine Ernestine Henriette Kandler, 51 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, an der Pleiße.
Jgfr. Juliane Dorothee Dörfel, 58 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers hinterl. Tochter, am Neukirchhofe.
Ein Knabe, 4 Tage alt, Heinrich Christian Brandau's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Carolinenstraße.
Amalie Auguste Krauß, 38 Jahre 10 Monate alt, Lohndieners geschiedene Ehefrau, am Thomaskirchhofe.

Montag den 20. Mai.

Georg Otto Eckstein, 7 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Sohn, im Brühl.
Heinrich Ernst Fleischmann, 20 Jahre alt, Schieferdecker aus Grumbach, im Jacobshospitale.
Max Otto Döring, 17 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Antonstraße.

Dienstag den 21. Mai.

Georg Ernst Otto, 44 Jahre 1 Monat alt, königl. sächs. Oberberggrath a. D., in der Querstraße.
Elisabeth Becher, 72 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Friedrichstraße.
Friedrich Johann August Schöne, 78 Jahre alt, Bürger und vormal. Victualienhändler, im Armenhause.
Jgfr. Marie Louise Förster, 32 Jahre alt, verabschiedeten königl. sächs. Corporals hinterl. Tochter, in der Hospitalstraße.
Johanne Louise Richter, 52 Jahre 9 Monate alt, Rathsbieners Witwe, in der Carolinenstraße.
Johann Christian Schmidt, 57 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.
Johanne Sophie Müller, 61 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Gerberstraße.
Caroline Hedwig Reishauer, 15 Wochen alt, Theaterdieners Tochter, in der Friedrichstraße.
Gustav Heinrich Kunze, 2 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 22. Mai.

Christiane Friederike Beyer, 89 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Färberei- und Hausbesizers in Dschag Witwe, an der Pleiße.
Carl Ferdinand Troisch, 60 Jahre alt, Bürger und Kupferschmiedeobermeister, in der Dresdner Straße.
Jgfr. Clara Franziska Reide, 28 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Königsplage.
Moriz Rudolf Schönlein, 24 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, Buchbindergehülfe, im Thomaskirchhofen.
Auguste Louise Tiegel, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Lackirers Tochter, im Schrötergäßchen.
Jgfr. Johanne Dorothee Seyferth, 75 Jahre alt, Strickerin, in der Frankfurter Straße.
Johanne Rosine Föhrling, 81 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, am Flossplage.
Robert Otto Schneider, 7 Jahre 2 Monate alt, Schriftsetzers hinterl. Sohn, in der langen Straße.
Ein unehel. Mädchen, 4 Monate 15 Tage alt, in der Gerberstraße.

Carl M.
Johanne
Johanne

Friedrich
Wilhelm
Jgfr. C.
Jgfr.
Marie
Johanne

Selma

B.

ju St.

ju St.

in der

ju S.

ju S.

ju S.

ju S.

ju S.

in der

in der

Die

Mi

Do

Th

M

M

Donnerstag den 23. Mai.

Carl Wilhelm Capieur, 22 Jahre alt, Handlungscommis, im Jacobshospitale.
 Johanne Schuster, 55 Jahre 11 Monate alt, Amtsboten's Witwe, in der Reubniger Straße.
 Johanne Christiane Meyer, 80 Jahre alt, Mechanikers Witwe, vor dem Windmühlenthore.

Freitag den 24. Mai.

Friedrich Wilhelm Müller, 66 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, an der Wassertunft.
 Wilhelm Georg Runge, 4 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der großen Fleisberggasse.
 Jgfr. Caroline Wilhelmine Emilie Reubert, 24 Jahre 6 Monate alt, Maurers hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Johanne Sophie Hartmann, 53 Jahre alt, Handarbeiterin, in der Johannisgasse.
 Marie Rosine Runge, 76 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Witwe, in der Windmühlenthore.
 Johann Carl Zeising, 1 Jahr 6 Monate alt, Bobengehülfsens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der großen Fleisberggasse.
 Selma Wegold, 1 Jahr 11 Monate alt, Bezirksgerichtsbieners Tochter, am Thomaskirchhofe.
 10 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale;
 zusammen 44.

Vom 18. bis 24. Mai sind geboren:

25 Knaben, 22 Mädchen; zusammen 47.

Bemerkung. Bei dem am 13. Mai beerdigten Santon ist statt Hausbesitzer zu lesen „Hausknecht“.

Am Trinitatisfeste predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 Nachm. 1/4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation
 mit den confirmirten Mädchen,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Lampadius,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
 Nachm. 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation
 mit der confirmirten Jugend,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Commu-
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
 zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Elemen,
 Früh 9 Uhr Herr M. Fernbacher,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Lenk,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris,
 Nachm. 1/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
 Herrn Cand. Meyer,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Brockhaus,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr Cand. Hoffmann,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt u. feierl. Hochamt, 11 u. h. Messe,
 Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt.
 Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Betstunde,
 Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

In der Johannisikirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e .

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Wache dich auf, werde Licht ic., von Fr. Rüden.
 Warum toben die Heiden ic., v. F. Mendelssohn-Bartholdy.

K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Missa von J. N. Hummel.
 Kyrie, Gloria, Sanctus.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 17. bis mit 23. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) H. Bolbeding, Bürger, Stahlstecher und Theilhaber eines photographischen Ateliers hier, mit Jgfr. F. R. Höflich, genannt Siebenrath, Bürgers und Klempnermeisters hier Stief- und Pflege Tochter.
- 2) L. F. D. Keiser, ritterchaftlicher Secretair in Frankfurt an der Ober, mit Jgfr. E. E. Schulz, weil. Bürgers u. Kramers hier hinterlassener Tochter.
- 3) J. E. Deutschbein, Bürger, Restaurateur und Hausbesitzer hier, mit Frau J. B. A. Müller, geborne Sanger, Bürgers und Destillateurs hier hinterl. Witwe.
- 4) F. A. G. Bähr, Bürger und Klempner hier, mit Jgfr. A. P. B. Naumann, Maurers hier hinterl. Tochter.

- 5) C. W. Schoch, Kunstgärtner hier, mit Jgfr. M. E. P. Heidlich, Bürgers u. Fruchtblärs hier T.
- 6) F. A. Siegel, Bürger und Victualienhändler hier, mit Jgfr. A. F. Bachmann, Schmiedegesellens in Sangerhausen hinterl. Tochter.
- 7) G. A. E. Bachhof, Buchbindergefelle und Einw. hier, mit E. M. L. Prevor, Maurers in Neustadt Dresden hinterl. T.
- 8) M. R. Kleine, Kürschnergefelle hier, mit Jgfr. C. W. Boigt, Zeitungsträgers hier Tochter.
- 9) E. J. Schulze, Buchbindergefelle hier, mit F. E. Frißche, Handarbeiters hier hinterl. Tochter.
- 10) F. A. Lange, Schuhmacher hier, mit J. R. B. Hausmann, Schuhmachermeisters in Fremdiswalde hinterl. Tochter.
- 11) F. B. Hermann, Lehrer am Conservatorium der Musik und Mitglied des Theater-Orchesters hier, mit Jgfr. E. W. Schwabe, Bürgers, Zimmermeisters u. Hausbesitzers hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) P. Lobe, Procurist hier, mit Jgfr. E. E. Mahler, Bürgers und Böttchermeisters hier hinterl. Tochter, und des J. F. R. Freygang, Bürgers und Kaufmanns hier Pflegetochter.
- 2) D. F. Ryber, Handlungscommis in Plauen, mit Jgfr. W. P. Konniger, Bürgers und Klempnermeisters hier hinterl. Tochter.
- 3) G. W. Rade, Bürger und Schlossermeister hier, mit Jgfr. E. W. L. Krause, Bürgers u. Tischlermeisters hier T.
- 4) R. E. Leiberich, Bürger, Zimmerstr. u. Hausbes. hier, mit Jgfr. J. A. Wehrde, Bürgers, Bäckermeisters und Hausbesitzers hier Tochter.
- 5) E. G. Henze, Bürger, Möbelpolirer und Lackirer hier, mit Jgfr. F. L. Hahn, Tischlermeisters in Unterbernis Tochter.
- 6) E. G. Richter, Cigarrenmacher hier, mit Jgfr. P. E. E. Strehl, Bürgers u. Webermstrs. in Hartha T.
- 7) J. H. Dünkel, Handarbeiter hier, mit Jgfr. M. E. W. Schreiber hier.

c) Reformirte Kirche:

Herr A. B. Schneider, Bürger, Firmaschreiber und Lackirer hier, mit Jgfr. L. S. M. Hennig aus Dessau.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 17. bis mit 23. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) G. A. Reusche's, Geschäftsführers einer Buchhdlg. hier T.
- 2) J. G. Schlobach, Kramers und Kaufmanns Sohn.
- 3) E. E. D. Eisolds, Gerichtsamt's Copistens Sohn.
- 4) E. H. W. Schachtebeck's, Zimmermalergehülfsens Sohn.
- 5) F. E. Muths, Cigarrenmachers Tochter.
- 6) E. Fritschmanns, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 7) E. Reifmanns, Gerichtsamt'sdieners Tochter.
- 8) F. A. Viehwegs, Postpackers Sohn.
- 9) W. H. P. Maurers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 10) E. G. Hahns, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 11) E. G. Meyers, Schmiedegesellens Tochter.
- 12) J. H. Käsehagens, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 13) F. A. J. Engelmanns, Arbeiters bei der M. L. Eisenb. T.
- 14) F. B. Krampfs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 15) F. Renners, Mechanikusgehülfsens Sohn.
- 16) F. H. Rothe's, Markthelfers Tochter.
- 17) J. L. Borwigs, Hausmanns Sohn.
- 18) E. H. Reichenbachs, Bürgers u. Decorationsmalers Sohn.
- 19) J. E. A. Hafferorns, Handarbeiters Tochter.

- 20) E. H. A. Dähne's, Rathbedieners Sohn.
- 21) F. W. Schumachers, Musikus Sohn.
- 22) F. R. Schredenbergers, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. F. Grashoffs, Maurergesellens Sohn.
- 2) E. F. Kerstens, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 3) E. G. Reiffigs, Kaufmanns Sohn.
- 4) E. G. Zessche's, Markthelfers Sohn.
- 5) W. H. Berndts, Bürgers und Viehhändlers Sohn.
- 6) A. M. Klebitsch's, Schriftsetzers Sohn.
- 7) E. A. Dörings, Briefträgers Tochter.
- 8) J. D. Marschners, Mägenfabrikantens Tochter.
- 9) E. F. Böttchers, Eisenbahnarbeiters Tochter.
- 10) F. E. Bödemanns, Bürgers u. Productenhändlers Sohn.
- 11) F. E. Pauli's, Schuhmachergesellens Sohn.
- 12) E. F. H. Eulig's, Handarbeiters Sohn.
- 13) L. Ulrichs, Locomotivführers auf der M.-L. Eisenbahn, Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.
- 14) E. H. Scheidemantels, Schneiders Sohn.
- 15) H. L. Frigische's, Kaufmanns Tochter.
- 16) H. J. Weyands, Bürgers und Kramers Sohn.
- 17) E. G. Plagers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 18) F. M. Uhligs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 19-21) Drei unehel. Knaben.
- 22-24) Drei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

J. L. A. Pommier, Fabrikbesizers zu Neuschönfeld Tochter.

d) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Friederike Wilhelm, Louise, W. F. Körners, Handarbeiters T.
- 2) Moriz Julius, J. M. Richters, Cigarrenarb. ehel. legitim. S.
- 3) Georg Heinrich Carl, Ch. H. Heidenfelders, Schmieds S.

Tageskalender.

Stadttheater. 12. Abonnements-Vorstellung.

Er hat Recht.

Lustspiel in 1 Aufzug von Alexander Wilhelm.

Personen:

Amts-Rath Kluge, Gutsbesizer	Herr Gaschle.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Heller.
Laura, seine Schwester	Frau Gide.
Ernst Wehrthal, Rentier	Herr Panisch.
August Frieder, Referendar	Herr E. Kühn.
Wolf, Advocat	Herr Kühns.
Fein, Zimmerkellner im goldenen Hirsch	Herr Lüd.
Ein Lohnkutscher	Herr Scheibe.
Ein Kellner	Herr Knoll.

Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch, in einer kleinen Provinzialstadt.

Eine kleine Erzählung ohne Namen.

Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner.

Personen:

Reppel, Medicinalrath	Herr Gaschle.
Doris, seine Frau	Frau Bachmann.
Emma, seine Pflgetochter	Fräul. Veller.
Wahrberg, Arzt	Herr E. Kühn.
Farrnkraut, Rentier, Reppel's Hausfreund	Herr Kühns.
Milze, des Medicinalraths Diener	Herr Saalbach.

Der Zigeuner.

Genrebild in 1 Act von Alois Berla. Musik von Contradi.

Personen:

Herr von Egri, ungarischer Gutsbesizer und Landwirth	Herr Stürmer.
Rosa, seine Nichte	Fräul. Heller.
Herr von Sándorj, ein Edelmann	Herr Kühn.
Lajos, Egri's erster Heydud	Herr Witt.
Béti, ein Zigeuner	Herr von Fielip.

Dienerschaft des Herrn von Egri.
Ort der Handlung: Auf der Besizung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öeffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8-12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Bod.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten pr. Dgd. 4 M, Photographien von 1 M an.

Optische Hülfsmittel und Zubehörsartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

F. A. Muge von., Dachdeckermeister, II. Windmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 1 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Productenpreise

vom 17. bis 23. Mai.

Weizen, der Scheffel	6 M — 1/2 — 3/4 bis 6 M 5/8 — 3/4
Korn, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 27 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 5 = — = bis 3 = 12 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 27 = 5 = bis 2 = — = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Heu, der Centner	— M 20 M — 1/2 bis 1 M — 1/2 — 3/4
Stroh, das Schock	3 = 15 = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 M 15 M — 1/2 bis 8 M — 1/2 — 3/4
Birkenholz, „ „	6 = 10 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, „ „	5 = 5 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, „ „	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „ „	4 = 20 = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis 3 = 25 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = — = — = — =

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll **den 9. September 1861**

das der Frau Dorothee Ernestine geschiedenen Falcke zugehörige, unter Nr. 854 des Grund- und Hypothekendbuches für Leipzig an der Webergasse gelegene, mit der Straßennummer 1 versehene Hausgrundstück, welches von den verpfändeten Bauverpflichtigen auf 7800 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 21. Mai 1861.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
Dr. Steche.

Rehlgarten, Act.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen **den 27. Mai 1861**

und folgende Tage in dem unter Nr. 27 an der Petersstraße hier gelegenen Hause verschiedene, zu einer Concursmasse gehörige Handlungs-Utensilien, Materialwaaren, Cigarren und andere Gegenstände, so wie

den 3. Juni 1861

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem unter Nr. 22 am Neumarkt hier gelegenen Hause verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Pretiosen und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und es wird solches, ingleichen, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch daselbst in Zimmer Nr. 8 vom 18. Mai d. J. an gedruckte Verzeichnisse zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 1. Mai 1861.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
D. Steche.

Ublig.

Heute, von früh 1/2 10 Uhr an, Fortsetzung der Kurz- und Galanterie-Waaren-Auction in der Europäischen Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6.

Auction.

Dienstag den 28., Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. huj. früh von 1/2 10 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an
Fortsetzung der Markendorfschen Modewaaren-Auction

in der Grimma'schen Straße über Auerbachs Keller. Unter den zu versteigernden Gegenständen befinden sich schwarze Cachemire-, Sammet- und Umschlagetücher, Barègekleider, Westentoffe, leinene Dreile, seidene Fransen, halbseidene und Piquébesätze, Knöpfe u. —
 Zum Schluss kommen

Freitag den 31. huj. früh 1/2 10 Uhr diverse **Geschäftsutensilien**, als: 1 Schrank mit Schubladen, ein runder Tisch, ein Spiegel, ein Kronleuchter, Stühle, Mantelstellagen, Holzbanke u. zur Versteigerung.

Bei Beginn der schönen Jahreszeit empfehlen wir allen Touristen folgende brauchbare Karten:

Die Kreisdirection Leipzig mit allen Städten, Dörfern und Eisenbahnen. 5 \mathcal{R} .

Die Gegend um Leipzig in runder Form 8 Meilen Umkreis, mit allen Dörfern. 4 \mathcal{R} .

Die Umgebungen von Leipzig 2—2 1/2 Stunde Umkreis, mit allen Wegen und Eisenbahnen. 4 \mathcal{R} .

Dieselben sind in allen Buchhandlungen vorrätzig.
Schreiber's Erben, Neumarkt Nr. 10.

Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Unterricht!
 Kaufmann. Rechnen, Schön- und Richtigschreiben, Correspondenz u. lehret in kürzester Zeit gründlich
Robert Kirchhoff, Frankfurter Straße Nr. 62.

Ältern, welche ihren Kindern guten und dabei billigen **Unterricht** im **Französischen** oder **Englischen** geben lassen wollen, kann ein Lehrer von Ältern empfohlen werden, deren Zufriedenheit er erworben hat, **Neukirchhof Nr. 15, 3. Etage.**

Eine junge Dame, welche das Prager Conservatorium besuchte und im Stande ist gewissenhaft Unterricht im Clavierspiel, Harmonie und Gesang zu geben, wünscht noch einige Schüler.

Auf Adressen unter **L. K. F. H. 4.** in der Exped. dieses Bl. wird pünctlich Näheres mitgetheilt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein **Producten-Geschäft** unter der Firma

Ulrichsgasse Nr. 44. J. F. E. Mehnert. Ulrichsgasse Nr. 44.

eröffnete, stets Lager gut trockener Hülsenfrüchte, vorzüglicher Erfurter Muffelfabrikate, so wie feines Mehl zur Bereitung von Mehlspeisen und vorzügliche Fleischwaaren halten werde.

Stets wird es mein eifrigstes Bestreben sein, nur vorzügliche Producte zu civilen Preis zu liefern.

Möge ein zahlreicher Besuch des geehrten Publicums mir zu Theil werden. **D. D.**

Angora-Decken werden gewaschen und in allen bunten Farben gefärbt **Frankfurter Straße Nr. 66. Fr. Haufner.**

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Räderdampfschiffe

Holland, jeden Montag Nachmittag 4 1/2 Uhr,

Najaden, jeden Donnerstag Nachmittag 4 1/2 Uhr

von hier abgehend, werden zwischen **Kopenhagen** und **Gothenburg** auf **Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad** und **Warborg** anlaufen.

Directe Billete und Gepäckscheine können bei den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in **Berlin** und **Hamburg** gelöst werden.
Charles Petit & Comp.

Lübeck, im Mai 1861.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen
 Leipzig, im Mai 1861.

Uhlmann & Comp.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1860/61

ist nach §. 22d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionairen bei Herren **Becker & Co.** oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.
 Leipzig, den 21. Mai 1861.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,
 Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

Steegenschacht. Bis 28. Mai 2 Thlr. Einzahlung pr. Stück.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1860 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr
75 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Leipzig, den 25. Mai 1861.

Eduard Hoffmann,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Am 24. d. M. wurde ausgegeben:

No. 21 Stimmen der Zeit. **Wochenschrift für Politik und Literatur.** Herausgegeben von **Adolph Kolatschek.**

Inhalt: Die Herstellung der österreichischen Valuta. — Auf einer mährischen Mühle. — Der Rostocker Hochverrathsprozess. — Ein tirolischer Vicebürgermeister als Publicist. — Münchener Brief. — Aus Wien.

Der Abonnementspreis beträgt 2 1/2 Thlr. für das Vierteljahr.

C. F. Winter's Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg.

Mit

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

so wie

Loosen 1. Classe

60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. Juni a. e., empfiehlt sich

Ganze à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe à 25	15
Viertel à 12	22 1/2
Achtel à 6	12 1/2

Ganze à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe à 5	3
Viertel à 2	16 1/2
Achtel à 1	8 1/2

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Wohnungs-Veränderung.

Von heutigem Tage an befindet sich meine Wohnung

Tauchaer Strasse 17.

Leipzig, den 24. Mai 1861.

Emil Lelderitz, Zimmermeister.

Bandwurm

beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher

Dr. med. Ernst in Podelwitz bei Leipzig.

Sonntags von 12—4 Uhr im Münchener Hof in Leipzig.

Hausnummern und die so beliebten Thürschilder auf Porzellan, so wie sonstige Porzellanmalereien werden fortwährend gefertigt Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Seiden- u. Wollenfärberei

von Louis Dumont in Reichels Garten.

Alle seidene und wollene Stoffe werden in jeder beliebigen Farbe gefärbt und appetit.

Die Strohhut-Fabrik von M. Pfeiffer, Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage, goldner Ring, übernimmt getragene Hüte zum Waschen 6%, Modernisieren 10% à Stück und liefert in 8 Tagen zurück.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Von

**echt engl. pat. Portland-Cement,
do. Roman-Cement**

trafen erneuerte Sendungen ein und empfehle beide Sorten in besten Qualitäten in beliebigen Quantitäten, Tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen.

Leipzig, den 24. Mai 1861.

Samuel Ritter,

Petersstraße im grossen Keller.

Portland- und Roman-Cement

ist in frischer Waare wieder angekommen und stets zu haben bei

Julius Meissner.

Großes Commissions-Lager von Panama-Hüten bei
Emil Seltmann, 31, Grimma'sche Strasse 31.**Lager von Brüsseler Damenhüten,**

schwarz englischen Glockenhüten, Kinderhüten neuester Façon bei

Emil Seltmann, 31, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Grosses Lager von Florentiner Herrenhüten
bei Emil Seltmann, 31, Grimma'sche Straße 31.Scheitel-Kämme in Gummi Stück 3 1/2 Ngr., ebenso empfehle ich dergleichen in f. schw.
Büffel preiswürdig. F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund Elkan in Halberstadt neu erfundenen

à Stück **Theerseife** à Stück 5 Ngr.

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötze der Haut schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Heineke, Ober-Stub- und Regimentsarzt Dr. Gielen, Dr. Slegert, Dr. Brügg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei
Theodor Pfitzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.**Das wirklich echte, unverfälschte
persische Insecten-Pulver,**

das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen etc., von Joh. Sacherl in Lissabon, lagert zum Verkauf bei H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Pariser Herren-Hüte

— neue Sendung —

neuester englischer und französischer Modeform, feinsten Qualität und ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, ferner

Sommer-Hüte und Mützenneuester Façon in Filz, Stroh, Seide, Buckskin etc. empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.**Sächsisches Cobalt-Grün,**

unschädlich zur Zimmermalerei, Tapetendruck u. s. w. zu verwenden, ist zu haben bei dem

Haupt-Blau-Farbenlager in Leipzig, Hainstr. 31.

Geld- und Reise-Taschen,

Eisenbahn-Taschen, Reise-Recessaires, div. Reise-Utensilien, so wie alle Sorten Damen- und Kinder-Taschen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von **Biliner Sauerbrunn, Gleichberger Constantinsquelle, Friedrichshaller, Pülinaer, Saidschitzer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunn, — Pyrmonters Stahlbrunn, Selterserwasser, Wildunger Sauerbrunn, Küssinger Bitterwasser & Rakoczy, und Tarasper Wasser**

trafen in letztverflossenen Tagen erneuerte Zusendungen direct von den Quellen ein und empfehle sowohl diese als auch die übrigen **Mineralbrunnen** meiner Lager, aus 58 in- und ausländischen gangbaren Sorten bestehend, in ganzen und halben Krügen nur frischester Füllungen im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

Leipzig, 24. Mai 1861.

Mineralwasser-Hauptversendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.



Aus der Parfumerie-Fabrik von **Carl Süß,** Parfumeur in **Dresden,** erhielt eine neue Sendung der beliebten

Glycérine-Toilette-Seife.

(Fein parfümirt und reichhaltig das beste Glycérin enthaltend.)

Diese Glycérine-Seife kann als die beste und für eine zarte empfindliche Haut vorzüglichste Toilette-Seife Jedermann empfohlen werden, sie schützt wesentlich gegen das Aufspringen und Rauwerden der Haut. Das Glycérine übt eine so wohlthätige Wirkung auf die Haut aus, dass alle Präparate, welche aus Glycerine verfertigt werden, nicht genug anempfohlen werden können, vorzüglich zu Bädern und für Kinder. Paquet 3 Stück à 7 1/2 Ngr.

Glycérine flüssig, à Flacon 5 Ngr.

Glycérine-Creme à 7 1/2 und 15 Ngr.

Glycérine-Rasirseife à 5 Ngr.

Allein echt zu haben bei

E. W. Werl,

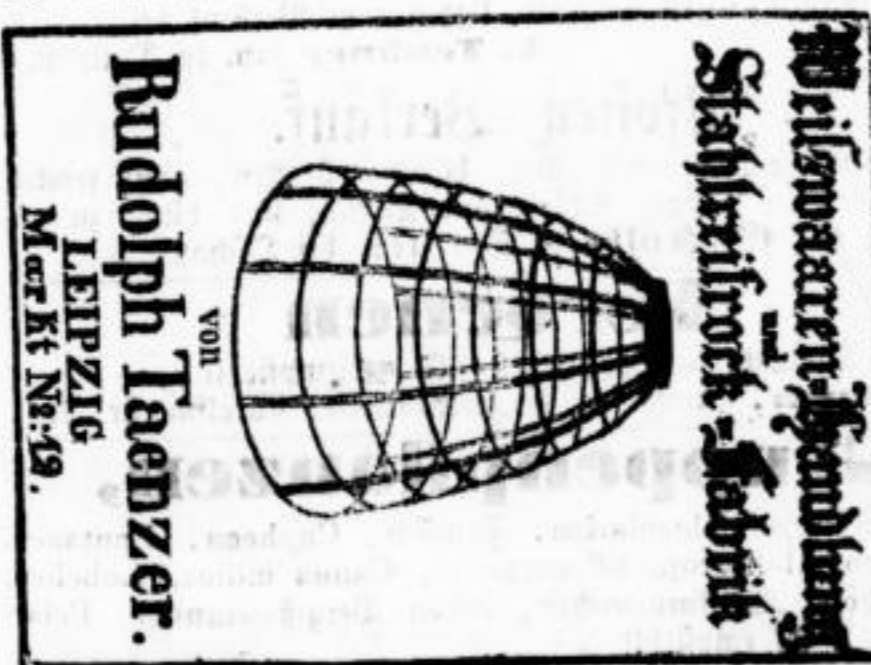
früher **G. B. Heisinger,**
im **Mauricianum.**

Fußboden-Glanz-Lack,

gelbbraun und reiner, geruchlos, trocknet während des Streichens und hat dann sofort den schönsten Glanz, in Flaschen à 1, 2, 6, 8 und 10 \mathcal{R} , à \mathcal{R} 12 1/2 \mathcal{R} incl. Gebrauchsanweisung empfohlen

Brandt & Peter,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.



Pariser Herren-Hüte

in französischer und englischer Modelform, vorzüglicher Qualität empfing in vollständigem Sortiment

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Reise-Necessaires,

die gewünschten, empfangen und empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
3. Reichstraße 3.

Glacé-Handschuhe

à Paar 10 \mathcal{R} in vorzüglichster Güte bei
Reichstraße Nr. 3. Joh. Aug. Heber & Romanus.

Panama-Hüte

in vorzüglichster Güte billigst bei
Reichstraße Nr. 3. Joh. Aug. Heber & Romanus.

Gürtel und Gürtelschlösser

sind die neuesten Muster angekommen und empfehlen billigst
J. A. Heber & Romanus, Reichstraße Nr. 3.

**Photographie-Album,
Photographie-Broschen,
Photographie-Rahmen**

empfehlen billigst

**Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße Nr. 3.**

Ledertaschen in allen Größen,

Necessaire und Damenkörbchen, Portemonnaies, Cigarrenetuis und Brieftaschen, so wie alle Arten Kurzwaaren empfehlen **Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße Nr. 3.**

5000 Stück.

Von einer auswärtigen Fabrik haben wir ein großes Lager

Zieh-Harmonika's

zum Ausverkauf erhalten und verkaufen à Stück mit 5 Ngr., 7 1/2 Ngr. u. s. w.

**Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße Nr. 3.**

Wachshölzchen à Hundert 1 \mathcal{R} ,

Salonhölzchen à 1000 Stück 2 \mathcal{R} ,

Streichhölzchen à 32/1000 1 \mathcal{R}

unter Garantie vorzüglicher Güte empfehlen bestens

**Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße Nr. 3.**

Feine Filzvelpehüte für Herren

neuester Façon und ebenso haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 12 1/2 Thlr. das Stück

**Quirin Anton Fischer jr.,
Hainstraße im Stern.**

Ausverkauf von Strohhüten.

Eine Partie ausgesuchter Damenhüte sollen, um damit zu räumen, pr. Stück zu 5 bis 10 Ngr. verkauft werden (es sind die schönsten Wochenhüte!) **Reichstraße 55, 1 Treppe. J. Kirchner.**

Großes Lager von Mäntelchen,

Mantillen, Tücher in Seide und Tibet und Jacken in größter Auswahl sehr billig bei

**C. Geling, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage,
Gewölbe Hainstraße 28 im Anker.**

Die grösste Auswahl

in **Cravatten und Schlipse** finden Sie noch immer in den schönsten und neuesten Mustern zu billigsten Preisen, **Sommer-Schlipse** von 2 \mathcal{R} an, feine **Piqué-Schlipse** à 5 \mathcal{R} bei **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

Strohhüte für Herren

in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen bei

**Herrmann Thimig,
Markt 2, Gewölbe.**

Wattirte Bettdecken

sowie schöne **Wattirte** von verschiedenen Stoffen empfiehlt billigst **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Summischuhe werden verkauft (auch einzeln) so wie solche reparirt **Burgstraße 21, Hof 1 Treppe rechts. Ehreg. Stein.**

Eine Partie zurückgesetzter Damenhüte
à Stück 15 Ngr. empfiehlt
Herrmann Thimig,
Markt Nr. 2, Gewölbe.



Särge

in allen Größen und schönen Rehlungen,
wie auch einfache empfiehlt

A. Haesselbarth,
große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Beste Talgseife,

Stärke, Soda &c. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Avertissement.

Allen Baumeistern, Bänherren, Entrepreneurs und Bauhelfern
empfehle ich mein Lager von

Graukalk

in bester Waare und billigsten Preisen und bitte kleine Wind-
mühlengasse Nr. 7 beim Gastgeber Herrn Kraßsch zu bestellen.
Valentin Siller.

Zu verkaufen ist ein nobles Hausgrundstück an der Chauffee-
straße, ein dgl. älteres in der Kohlgartenstr., beide sehr preiswürdig.
Alles Nähere bei **G. A. Borvis** in Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Zu verkaufen steht ein gut rentirendes Haus in Reichels
Garten, Preis 8500 Thlr.
Näheres Antonstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

Bäckerei - Verkauf.

Wegen Uebernahme des väterlichen Grundstücks verkaufe ich so-
fort meine hier an der Leipziger Straße in guter Lage gelegene
und schwunghaft betriebene Bäckerei unter günstigen Bedingungen.
Bäckermeister W. Säupe in Zwenkau.

Bauplätze

nach beliebiger Größe in Reudnitz ist zu verkaufen beauftragt
Herr Adv. Berger, Reichsstraße Nr. 1 in Leipzig.

Wer sich beim Hinblick auf die Gewerbeordnung im volkreichen
Orte **Neuschönfeld** an guter Lage anzusiedeln gedenkt, dem
kann ich zu Errichtung eines Geschäftsgebäudes eine Stelle
nachweisen, wie er sie dort öfter wohl kaum antrifft; auch schon
fertige Localitäten und Räume zum Lagern. **Dr. Schmutz.**

Verkauf eines Materialwaarengeschäfts.

Ein allhier in einer der Hauptstraßen der inneren Stadt befind-
liches Materialwaarengeschäft, zu dessen Uebernahme ungefähr
1500 Thlr. erforderlich sind, ist zu verkaufen durch
Adv. Welde, Ritterstraße 45.

Ein Destillations-Geschäft

mit großen Geschäftsräumen ist mit ca. 1000 \mathfrak{f} zu verkaufen.
Näheres P. Q. # 10. poste restante.

Ein kleines Geschäft kann billig nachgewiesen werden.
Adressen Johannisgasse Nr. 12 und 13 parterre.

Zu verkaufen ein Pianoforte, 6 Oct., schön im Ton, Nuß-
baumgehäuse. Zu erst. Kl. Gasse 1 part., vom Rathsbauhof vis à vis.

Ein gutes Pianoforte mit Platte und ein gebrauchtes für An-
fänger ist zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein schönes Pianoforte, gut gebaut und stark im Ton, steht
preiswürdig zu Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine Auswahl gut gehaltenen **Pianoforte** u. **Pianinos**
sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre, im Preise
von 38 bis 170 Thlr.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte für 68 \mathfrak{f}
Universitätsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Flötenwerk, passend in eine Uhr oder
Secretair. Auch werden **Peterkästen** aller Art reparirt Burg-
straße im Hofen Adler bei **Mauck,** 5 Treppen, Eingang in
der Schulgasse.

**Commoden, Sophas, 1 schöner Kirschbaumsecretair, 1 Schif-
fonniere, 1 Tisch** sind zu verkaufen **Hainstr. 24** im Hofe.

Wapphaare 60 bis 80 Pfund und verschiedene Meubles
sind zu verkaufen **Hainstraße Nr. 24 parterre.**

Zu verkaufen in Kleidersecretair, eine Commode mit Glas-
schrank, eine polierte Kinderbettstelle, drei Sopha, ein Tisch, eine
Commode, ein Brodschrank, ein Eschrank. Zu ertragen kleine
Gasse im Kohlengeschäft vom Rathsbauhof vis à vis.

Federbetten ganz ff. und geringere sind billig zu ver-
kaufen Nicolaistr. 31, i. H. hinten quervor 2 Tr.

Einige sehr gut gearbeitete neue Luchröcke u. Westen sind billig
zu verkaufen Carolinenstr. 12, 2 Tr. bei **E. Linke,** Schneiderstr.
Auch werden bezügl. geneigte Aufträge aufs reellste ausgeführt. D. O.

Zu verkaufen ist ein **Paravol** oder Selbstschuß, zu sehen
und zu probiren Nicolaistraße Nr. 4 im Gewölbe.

Dieses Paravol ist sicher gegen Diebe und ist an jeder Thüre,
Laden oder Schrank anzubringen.

Zu verkaufen ist 1 Brückenwaage, 1 Schraubstock, 1 eiserne
u. 1 hölzerne Bettstelle, 1 kupferner Kessel u. m. A. Hainstraße 16.

Zu verkaufen stehen billig einige kupferne Bratpfannen
und mehre Kessel, passend in Restaurationen,
lange Straße Nr. 7, 4 Treppen links.

Zu verkaufen

ein Brunnengehäuse Dorotheenstraße Nr. 10.

Zu verkaufen

ist ein großer kupferner Kessel, eine große Wanne, ein kleines
Regal mit Thüre und ein starker neuer Schubkarren und Pferde-
geschirre kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Zwei eiserne Pferderausen und ein eichnes Gatter-Thor ist zu
verkaufen Schützenstraße Nr. 1.

Kutschwagen - Verkauf.

11 Stück theils gebrauchte in bestem Stande befindliche Kutsch-
wagen, offen, halb und ganz verdeckt, zum Verkauf Stadt Wien.

Zu verkaufen ist ein noch neuer **Whisky**

Gerberstraße Nr. 58.

Zu verkaufen ist billig ein noch ganz neuer Kinderwagen
mit eisernen Räder für zwei Kinder
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 161 im Hofe links.

Eine schwarzbraune Stute,

kräftig gebaut, mit Fohlen steht zum Verkauf in Stadt Wien,
Petersstraße.

Auch wird das Fohlen nach Wunsch allein verkauft.

Zu verkaufen stehen 2 gute Arbeitspferde und 1 zweispänn.
und einspänn. Rüstwagen, 2 Wagenfisse, mehrere Spitzkummet-
geschirre und ein Fuder Pferde-Dünger gr. Windmühlenstraße 46.

Zu verkaufen

steht ein fettes Schwein in Möckern Nr. 40.

Zu verkaufen ein halbjähriger schwarzer Hund polnischer
Race Brühl Nr. 75, im Hofe links 2 Treppen.

Nicht zu übersehen!

Angekommen sind echte **ungarische Cytosser**, worunter sich
ganz vorzügliche Nachtschlager befinden, und sind selbige wegen
schneller Abreise nur noch kurze Zeit zu haben im Gasthaus zum
schwarzen Kreuz, Zimmer Nr. 8. **Wenzel Wegold.**

1500 Cubikfuß Eichen, Eschen,

theils geschnitten, theils noch ganz starke Eichen zu Mühl-
Wellen, Rammpressen geeignet, liegen zum Verkauf bei
A. Teubner jun. in Delitzsch.

Pfosten - Verkauf.

200 Stück eichene und einige birken Pfosten, ganz trocken,
von verschiedener Länge, Stärke und Breite, sind billig zu ver-
kaufen bei **G. S. Kolbe** in Dahlen bei Dschas.

Verbenen

in großer Auswahl à Duzend 12-15 \mathfrak{f} empfiehlt
F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstr. 22.

Gruppenpflanzen,

als strauchartige Calceolarien, Fuchsen, Cuphoen, Lantanen,
Matricarien, Heliotrop, Monatsrosen, Canna indica, Lobelien,
Tausendschön, Stiefmütterchen, Alpen-Bergglocke, Pelar-
gonien u. s. w. empfiehlt

F. Mönch,

Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

Dresdner Mettigel

sind wieder angekommen bei
S. Rolle, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 143.]

25. Mai 1861.

Georginen

in den vorzüglichsten Sorten habe ich von einem renommierten Züchter zum Verkauf erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Carolinenstraße Nr. 22, nahe des bayerischen Bahnhofs.

Verkauf. Starke echte Rosenkohlspflanzen à Schock 2 1/2 \mathcal{R} empfiehlt die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz im Gasthofs.

Sen- und Grummet-Verkauf.

Einige Hundert Centner Sen und sehr gutes Grummet sind zu verkaufen ab Leipzig.
Das Nähere Lurgensteins Garten, Haus Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind circa 80 bis 100 Fuder Dünger. Näheres Carolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Antonio Munoz - Cigarren à 4 Pf.,

La Preciosa - Cigarren à 3 Pf. pr. Stück empfiehlt **W. Thorschmidt**, Schützen- u. Querstraßenecke.

Aecht Türk. Tabak, neue Sendung.
französ. Thonpfaffen in div. Mustern,
Cigarren in bekannter bester Qualität
empfehlen **Albert Anders**, Grimm. Straße 6.

Cuba - Cigarren Nr. 16,

Ausschuß à 11 Tblr. pr. mille, 3 Stück 1 Mgr. empfiehlt
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Eine neue Sendung von
türkischen Tabaken,
direct von **Ibraila**, ist eingetroffen.
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Ein Pöstchen echt türk. Tabak
lagert zum Verkauf bei **A. S. Goedel**, Zeiger Straße Nr. 3.

Ausschuss.

ff. sehlfarbige Cigarren, worin ein ausgezeichnete Qualität Tabak steckt, empfehlen
Gehr. Berthold, Gerberstraße Nr. 10.

Dampf-Kaffee

wöchentlich 3 Mal frisch gebrannt offeriert in drei verschiedenen Sorten
Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.



Russ. Zuckererbsen

empfehlen billigst **Carl Groesst**, Ritterstraße Nr. 11.
Von den billigen Pflaumen pr. Pfd. 10 \mathcal{S} , 11 Pfd. für 10 \mathcal{R} , so wie Nussfischmittchen pr. Pfd. 30 \mathcal{S} , 4 Pfd. für 10 \mathcal{R} habe ich noch einen kleinen Vorrath.

F. V. Schöne,
Querstraße 4.

FrISCHE See-Hummern, frischen Magierer Blumenkohl,

fetten geräucherter Rhein-Lachs,
geräucherte Rindszungen,
russische Zucker-Schoten
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE See-Hummer,
französ. Essig u. Senf à l'Estragon von Malle,
Englische Mixed-Pickles u. Saucen von Batty,
Anechovis, Reading, Lobster, Beefsteaks, Exhibition, Mushroom, India Soy, Salad Cream etc.,
Shrimps und Anchovy-Paste,
Cayenne-Pfeffer und engl. Senf-Mehl,
Genueser Maccaroni,
Rhein-Lachs,
Russische Schoten,
Superfeines Provencer-Oel.
A. C. Ferrari.

Fisch-Verkauf. Elb-Zander sind frisch angekommen, zu haben bei **J. F. Dreyssig** an der Wasserkunst Nr. 9 und auf dem Markt an meinem Stande.

Starcken bayerischen Spargel

pr. Pfd. 7 1/2 \mathcal{R} empfiehlt
Meritz Siegel Nachfolger, Grimm. Str. 16.

Französische Katharinen = Pflaumen

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt
Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Limburger Käse (extrafeine Waare)

à 8 5 \mathcal{R} empfiehlt **G. H. Werner**, kl. Fleischergasse 28.
Gefochten Schinken, sehr schöne Cervelat-, Blut- und Leberwurst empfiehlt billigst
Carl Rauter, kleine Fleischergasse Nr. 4.

FrISCHE Sülze,
feine Brathäringe, gefochte Zungen, verschiedene Braten empfiehlt
W. Sönnemann, Hainstraße 16.

Jungbier

alle Freitage abgestoßenes, Braumbier täglich empfiehlt
A. Grün, Peterstraße 37.

Ein Steinkohlen- oder Saderngeschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man gefälligst unter N. A. II 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Alte Gartenstakete werden zu kaufen gesucht
hohe Straße Nr. 21, 3. Etage.

Gebrauchte Blumentöpfe werden zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Schloßgasse Nr. 10 im Hofe.

Um ein geneigtes Darlehen von 25 Tblr. bittet ein rechtlicher Mann gegen pünctliche Zurückzahlung nebst Zinsen auf 5 Monate. Offerten unter L. B. II 10 in der Lageblatt-Expedition niederzulegen.

Zu verleihen sind sofort 1500 Tblr. auf sichere Hypothek. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter L. K. niederlegen.

2000 \mathcal{R} bis 3000 \mathcal{R} sind Mitte Juni auszuliehen gegen Mündelhypothek durch **Adv. Wandel**, Schloßgasse Nr. 11.

Ein Commis, welcher über 4-6000 \mathcal{R} verfügen kann, welches jedoch hypothekarisch gesichert wird, findet in einem respectablen renommierten Engros-Geschäft eine dauernd gute Stelle.

Junge Leute, welche fürs Comptoir, zur Reise oder Lagerposten sich qualifizieren und thätig sind, finden Berücksichtigung. Adressen unter H. L. II 326 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein guter **L. Trompeter** und ein **Bassist**, welcher zugleich Tuba oder Posaune bläst, finden unter guter Bedingung Engagement bei

Ed. Potzold, Musikdirector in Auerbach i/W.

Für eine Cigarrenfabrik wird ein im Rechnen und Schreiben bewanderter Factor gesucht.Adr. unter J. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Metalldreher, welcher an Leitspindelbänken schon gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung Reudniger Straße 4.

Gesucht wird ein accurater **Flügelkastenbauer** bei **J. Blüthner.**

Ein guter **Wenblepolirer** wird gesucht **Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Gesucht wird ein kräftiger Handarbeiter **Promenadenstraße Nr. 10.**

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht, welcher schon in einer Restauration gewesen ist, große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** **Hainstraße Nr. 5.**

Gesucht wird ein **Laufbursche**, der gute Atteste beibringen kann und von Aeltern oder Vormündern empfohlen werden kann, **Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modenmagazin.**

Jungen Mädchen wird das Schneidern und Puzmachen in drei Monaten erlernt **Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

Gesucht wird eine Schneiderin zu dauernder Beschäftigung, welche schon bei einem Schneider gearbeitet hat, **Burgstr. 7, 4 Tr.**

Ein ganz zuverlässiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gut nähen kann, findet sogleich bei einer einzelnen Dame für den ganzen Tag Beschäftigung.

Das Nähere **Neumarkt Nr. 30 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches reinliches Dienstmädchen **Reichels Garten, Vorbergebäude links 3 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Küche bei einer anständigen Herrschaft. **Reichsstraße 9 im Schuhverkauf.**

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und auch im Waschen und Platten nicht unerfahren ist, wird zum 1. Juni gesucht **blaue Mütze Nr. 14, 1 Treppe.**

Gesucht wird krankheits halber sofort oder zum 1. Juni ein ordentliches, reinliches und fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, **Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage links.**

Gesucht wird pr. 1. Juni ein Dienstmädchen für Küche, Wäsche und häusliche Arbeit **Windmühlenstraße # 32, Gartengebäude.**

Gesucht wird zum 1. Juni a. e. ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. **Zu erfragen **Emilienstraße Nr. 5** beim Hausmann.**

Krankheit halber wird ein in der Küche und Hausarbeit wohl- erfahreneres Mädchen gesucht. Nur Solche, welche mit guten Attesten längerer Dienstzeit versehen sind, mögen sich melden **Rudolphstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein kräftiges, zuverlässiges **Kinder mädchen** oberer Park Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Frühstunden vom 1. Juni an. **Nachmittags zu erfragen **Pachhofg. 7** part. links.**

Ein junger Commis, welcher bisher in einer Provinzialstadt im Tuch- und Modewaaren-Geschäft servierte, sucht Stellung, gleichviel in welcher Branche.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen bis morgen Nachmittag in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **R. A. # 8** niederzulegen.

Ein junger Commis, flotter Verkäufer in Sticereien, Mode- und Weißwaaren, sucht sofort Stellung. Adressen sind unter **B. D. # 12** poste restants niederzulegen.

Lehrherrngesuch.

Ein junger Mensch von braven Aeltern, der von seiner Schule aus in einem Materialwaarengeschäft bereits 2 Jahre gelernt hat, sucht Verhältniß halber eine andere derartige Stellung und ertheilt nähere Auskunft **E. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Ein junger tüchtiger und mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** sucht womöglich zum sofortigen Antritt Stelle.

Geehrte Herren wollen ihre Adressen unter **M. G.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für einen jungen Menschen von nicht unbemittelter Familie, 15 1/2 Jahr alt, welcher 4 Jahre eine Realschule besucht hat, wird eine Lehrlingsstelle in einem Engrosgeßchaft, gleichviel welcher Branche, gesucht. Adressen unter **M. S. 5** wolle man gefälligst in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein tüchtiger **Glaser** und ein gewandter **Delfarben- streicher** sucht als solcher Beschäftigung. **Adressen **Preußergäßchen Nr. 1.****

Ein junger, solider Mensch, der als Handlungs-Copist conditionirte, **schön** schreibt u. gut rechnet, sucht als solcher oder als Markthelfer Dienst. **Ritterstr. 39, 3 1/2 Tr. rechts.**

Ein **zuverlässiger, kräftiger Mensch**, der mehr- jährig als Markthelfer dient und ausgezeichnet gut empfohlen wird, sucht Posten. **Näheres **Ritterstr. 39, 3 1/2 Tr. rechts.****

Ein gewandter Mensch vom Lande, 23 Jahr alt, welcher zeither als Kutscher gedient hat und mit guten Attesten versehen ist, sucht den 1. oder 15. Juni hier oder auswärts eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht oder dergl.

Adressen sind unter **R. 4** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande,

18 Jahre alt, der schon in der Dähne'schen Weinhandlung war, sucht zum sofortigen Antritt in einem kaufmännischen oder wieder in einem solchen Geschäft einen Dienst. Die Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen **kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen** niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, das mit der Nähmaschine umzugehen weiß und auch im Nähen geübt ist, wünscht Beschäftigung. **Gefällige Adressen bittet man niederzulegen **Königs- platz Nr. 16, 4 Treppen.****

Ein junges gewandtes Mädchen aus achtbarer Familie, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungfer oder als Verkäuferin in einem Geschäft, sei es welche Branche es wolle. **Geehrte Offerten bittet man unter **A. S. poste restante **Wermsdorf franco** niederzulegen.****

Ein anständiges braves Mädchen, nicht von hier, aus achtbarer Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmädchen oder Biermamsell. **Zu erfragen **kleine Windmühl- lenstraße Nr. 13, 1 Treppe** bei **Herrn **Lehmann.******

Eine aus kleiner Stadt gebürtige **Wirthschafterin**, welche in Leipzig längere Zeit als Verkaufsmamsell conditionirte und gute Empfehlungen hat, sucht zum 1. Juni eine angemessene Stellung. **Näheres im **Hôtel de Saxe.****

Eine gefetzte Person aus Prag, welche perfect in der Küche, so wie in seinem Gebäck bewandert ist, sucht bis zum 1. oder 15. Juni eine Stelle, auch würde sich dieselbe zur Führung einer Wirthschaft eignen, da sie in der feinen Wäsche und weiblichen Arbeit sehr bewandert ist.

Werthe Adressen bittet man **Schulgasse Nr. 14, eine Treppe** niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. **Zu erfragen **kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen** rechts.**

Ein ordentliches Mädchen, im Waschen und Platten, wie auch in der Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst. **Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 10, im Hofe** quervor 1 Treppe.**

Gesucht wird Verhältnisse halber von einem anständigen, gebildeten Mädchen eine Stelle als **Jungemagd** oder bei ein oder zwei Leuten bis zum 1. Juni. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. **Gefällige Adressen bittet man niederzulegen **Reichs- straße Nr. 8 u. 9** parterre.**

Ein junges Mädchen vom Lande (18 Jahre), im Schneidern erfahren, sucht einen Dienst als **Jungemagd** oder für Alles bei ein Paar einzelnen Leuten. **Näheres bei **H. Rüdiger, Peters- straße Nr. 42 im Hofe** rechts 3 Treppen.**

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit. **Man bittet die Adressen abzugeben von **Nachmittags 1 Uhr** an **Albertstraße Nr. 13 im Hofe** parterre links bei der Herrschaft.**

Ein fleißiges, reinliches und ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Kinder oder für Alles. **Zu erfragen **Salzgäßchen Nr. 3.****

Ein junges Mädchen, welches im **Weißnähen** bekannt ist, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. **Näheres zu er- fahren **große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe** links.**

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum ersten Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. **Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen** im Hofe.**

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schubverkauf.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Alles. Näheres bei der Herrschaft, Centralstraße Nr. 3, 4 Tr. links.

Ein gesundes Mädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 44, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Adr. Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Tr.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Kinder und Hausarbeit. Steht jetzt in Dienst Alexanderstraße Nr. 20 in Reichels Garten.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Juni. Zu erfragen bei der Herrschaft, Querstraße 8 parterre.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mädchen zum 1. oder 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, hohe Straße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren, welches eine Wirthschaft zu führen versteht und zu jeder Zeit antreten kann, sucht bei einem Herrn oder Dame Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 34 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht per 1. Juni für Kinder und häusliche Arbeit Dienst. Näheres bei der Herrschaft, Stieglitzens Hof, Treppe D, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Brühl Nr. 15, 3. Etage.

Eine gesunde starke Amme vom Lande, 24 Jahr alt, sucht baldigst Dienst. Zu erfragen beim Kaufmann Doering, Zeiger Straße 49.

Eine gesunde, gut empfohlene Amme sucht Dienst. Zu erfragen bei Büchel, Burgstraße Nr. 7, 5 Treppen.

Mießgewölbe = Gesuch.

Ein sächsischer Fabrikant sucht von Ostern 1862 ab ein geräumiges helles Parterre-Gewölbe in guter Lage in der Reichs- oder Nicolaistraße zum Preise von 400 bis 600 fl für sämtliche drei Messen.

Gefällige Offerten hat Herr Gustav Duncker dahier zu besorgen die Gefälligkeit.

Zu miethen gesucht

wird ein Restaurations-Local in schöner Lage, zu Johannis oder Michaelis zu beziehen. Adressen sind unter P. P. H 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei Leuten mit einem Kinde (Zimmermann) gegen pränumerando ein Logis bis zu 40 fl zum 1. Juli. Adressen erbittet man Frankfurter Straße 19 bei Madam Hulbe.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis von Leuten ohne Kinder. Adressen beliebe man Auerbachs Hof im Wurstgeschäft niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis, Johannis beziehbar. Adressen nebst Preisangabe erbittet man Neumarkt Nr. 42 bei F. Otto Reichert.

Gesucht werden bis Johannis 2 Stuben ohne Meubles oder die Hälfte eines Logis, von einer Dame. Adressen werden unter M. H 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht: 1 Stübchen mit Bett in Reudnitz, möglichst nahe des Thores. Adr. abzug. bei Hrn. Kaufm. Ellmann, Grenzg.

Ein anständiges Mädchen sucht eine unmeublirte Stube. Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein feines neues Pianino steht zu vermieten oder zu verkaufen, desgl. ein Flügel und ein Tafelform Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

Für einen billigen Preis ist ein Gewölbe in schönster Lage sofort zu vermieten. Zu erfragen bei J. F. Pöhlte, Königsstraße Nr. 24.

Eine Feuerwerkstelle nebst Logis ist sofort oder zu Johannis zu vermieten. Näheres Carolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist an der Petersstraße Nr. 40 von Michaelis d. J. ab ein Familienlogis für 156 Thlr. jährlich und von jetzt ab ein geräumiger Keller für 40 Thlr. jährlich. Adv. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.

Zu vermieten ist sofort oder Johannis ein mittleres Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör Zeiger Straße 20, 2. Et. Näheres bei E. F. Böhling, Tuchhalle.

Gerichtsweg Nr. 7 ist das erhöhte Parterre links, aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Souterrain bestehend, nebst Garten von Johannis ab zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis, eins im Preise zu 130 fl . Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Joh. ab ein hohes Parterre mit Garten 130 fl , Dresdner Vorstadt, eine 3. Etage 220 fl an der Post und ein ganzes Haus mit Garten 250 fl in der Peters-vorstadt durch das Localcomptoir, Hainstraße Nr. 21.

In Reudnitz

ist ein Logis von 4 Stuben nebst Garten von Johannis ab zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 39 parterre im Wurstgeschäft.

Zu vermieten

zwei Garçon-Logis Dorotheenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind zwei freundl. meubl. Stuben, separater Eingang und Hausschlüssel, Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn sogleich oder zum 1. Juni eine schöne meublirte Stube Grimm. Str. 31, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Burgstraße 21 bei F. Frißo.

Zu vermieten ist eine große neu meublirte Stube für Herren Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren, auch als Schlafstelle zu benutzen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 274, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube und Cabinet, meublirt, mit reizender Fernsicht Weststraße Nr. 49, 2. Etage links.

Zu vermieten und sogleich oder 1. Juni zu beziehen ist ein schönes Garçonlogis für einen oder zwei Herren Grimma'sche Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen Herrn eine Stube nebst Kammer, auch könnte Kost dabei sein. Burgstraße Nr. 23.

Garçon-Logis.

Ein sehr freundliches Garçon-Logis ist sofort oder 1. Juni zu vermieten Königsstraße 24, im Hofe 2. Et. bei J. F. Pöhlte.

Garçon-Logis zu vermieten Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

In der Erdmannsstraße 4, 1 Treppe ist sofort oder vom 1. Juni d. J. ab eine unmeublirte Stube nebst Schlafkammer zu vermieten. Näheres theilt mit Herr Bernhard Wolf daselbst.

Zwei Stuben, eine mit Alkoven, zusammen oder getheilt, können vom 1. Juni an anständige Herren vermietet werden Reichsstraße Nr. 14, 4. Etage.

Eine freundliche ausmeublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Eine sehr freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet, mit separatem Eingange und Hausschlüssel, ist an einen Beamten oder Kaufmann lange Straße Nr. 24, 2 Treppen vom 1. oder 15. Juni zu vermieten. Preis monatlich 5 fl .

Zwei ausmeublirte Stuben sind sofort oder zum Ersten zu beziehen große Fleischergasse Nr. 28, 1. Etage.

Eine helle freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Klostersgasse Nr. 7, 2. Etage vorn heraus.

Ein meublirtes Zimmer mit Aussicht auf den Königsplatz und separatem Eingange ist sofort zu vermieten Windmühlenstraße 49, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15 links, parterre rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer für einen oder zwei Herren ist sogleich oder später zu beziehen Reichstr. 50, 2. Et.

Eine Stube nebst Bett ist zu vermieten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist an einen Herrn von der Handlung oder Studenten billig zu vermieten und kann auch in der Messe placirt werden. Näheres Brühl 56, 1. Etage vorn.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermietben Salomonstraße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Ein helles Stübchen ist als Schlafstelle zu vermietben an zwei Herren Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu vermietben ist eine Schlafstelle in einer Stube an einem Herrn. Näheres Goldbahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren und eine Stube, Eingang separat, gr. Fleischergasse 19, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Markthelfer oder Professionisten Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche, geräumige Schlafstelle, sogleich zu beziehen, Poststraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Gerichtsweg Nr. 6 im Hofe parterre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen im Brühl Nr. 48 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle sofort Rosplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz-3. Et. im Hof.

Offen ist eine oder zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube, sogleich zu beziehen, Petersstraße Nr. 29 parterre.

Offen ist für ein anständiges Mädchen eine Schlafstelle Elsterstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen mit Kost in einer freundlichen Stube für Herren Brühl Nr. 35, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube, die Woche 10 \mathcal{R} , auch sind dafelbst Schlafstellen zu vermietben Ulrichsgasse 29 part.

Eine solide pünctliche Teilnehmerin zu einer meublirten Stube und Kammer wird gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre M. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 26. Mai früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7, „Stadt Draniensbaum“.

Große Funkenburg zu Leipzig.

Heute Sonnabend den 25. Mai große außerordentliche Vorstellung der Gesellschaft Koller-Weigmann. Unter anderen große Pantomime: Die lustigen Fassbinder von Venedig. Zum Schluß: Das hohe Thurmspiel, auf welchem Robert Weigmann von seiner alten 80jähr. Großmutter herauf- und heruntergetragen wird.

Anfang 5 1/2 Uhr, Caffeneröffnung 4 1/2 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Robert Weltzmann, Director.

Stockholm,

ein großes Rundgemälde von 1200 Quadratfuß Inhalt und die sieben Wunder der Welt, sind täglich bis 9 Uhr Abends in der Rotunde auf dem Königsplatze zu sehen. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend Concert von C. Welcker. Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag Früh-Concert so wie Nachmittags-Concert in 4 Theilen.



Morgen Sonntag Landpartie nach Wahren.

Versammlung: Cajeri's Kaffeegarten. Abmarsch punct 2 Uhr. Omnibusse gehen von 2 Uhr alle Stunden vom Waageplatze ab. D. B.

Cursaal in Bad Wittekind bei Halle.

Morgen Sonntag den 26. Mai grosse Extra-Table d'hôte Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig und Magdeburg. Bei Vorausbestellung können größere oder kleinere Gesellschaften in besondern Zimmern servirt erhalten. L. Achtelstetter.

Insel Buen Retiro. Heute Sonnabend Concert.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag Früh- und Nachmittags-Concert von Friedrich Riede. Anfang früh um 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert- u. Ballmusik.

Morgen Sonntag TIVOLI. Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wenck.



Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

COLOSSEUM. Zu dem heutigen Abendessen und Ballmusik ladet ergebenst ein Prager.

Kleiner Kuchengarten. Vorläufige Anzeige.

Sonntag d. 26. d. M. grosses Extra-Concert von dem Trompeterchor d. R. S. 2. Reiter-Regiments, Garnison Grimma. Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} . Anfang punct 4 Uhr.

Tanzmusik morgen Sonntag zu Klein-Pfingsten in Connowitz und Cutrighsch in der Oberschenke, wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

* * Drei Mohren. * * Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

! Meusdorf !

Morgen Nachmittags 3 Uhr Concert. Ein Omnibus fährt 2 1/2 Uhr vom Café français ab.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert, darauf Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen zu Kleinpfingsten von 3 Uhr an gut besetztes Concert und Tanzmusik.

Restauration zu Schönefeld.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthaus zu Oetzsch.

Dabei werde ich mit feinem Kaffee und Kuchen, verschiedenen ff. Bieren und kalten Speisen bestens aufwarten. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

Sonntag zu Klein-Pfingsten großes Extra-Concert, gegeben von dem beliebten Musikchore des Königl. Sächs. 3. Reiter-Regiments. Anfang früh 4 Uhr u. Nachm. 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Es bittet um recht Moriz Meyer.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, Allerlei und andere warme Speisen, vortreffliche Biere, sehr Weine u. feinsten Maitrant etc.

Von früh 6 Uhr an warmen Käsekuchen und andern Kuchen.
Die Omnibusse gehen um 2, 4 und 6 Uhr vom Café français aus. Schulze.

Zweenfurth.

Zu der morgen Sonntag stattfindenden Extrafahrt nach Borsdorf ladet zu einer schönen Landpartie nach Zweenfurth ein geehrtes Publikum ergebenst ein. Für diverse Speisen, feinen Kuchen und Kaffee nebst einem feinen Töpfchen Felsenkellerbier ist bestens gesorgt und bittet um gütigen Besuch ergebenst F. Steiger.

NB. Vom Anhaltepunkte Borsdorf gelangt man in einer Viertelstunde auf ein in schönen Wiesenwege nach Zweenfurth, man findet da einen schönen Garten nebst Tanzsaal und 5 Minuten davon einen schönen Wald. Der Obige.

Richters Restauration

in Lindenau. Morgen Sonntag zu Klein-Pfingsten empfiehlt eine Auswahl div. Speisen u. Getränke, feinen Kuchen u. Kaffee, Maitrant, feine Biere und bittet um gütigen Besuch C. Richter.

Schleußig.

Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie, wobei mit gutem Kaffee, div. Speisen, so wie mit einem vorzüglich guten Töpfchen Felsenkellerbier aufwarten wird, ladet für morgen ergebenst ein

Bachmann.

Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Fladen, Propheten-, div. Kaffeekuchen, vorzügl. Kaffee, einer Auswahl Speisen, ff. Vereinsbier, Weißbier u. s. w. ergebenst ein

L. Füssel.



Hamburger Wein- } Stube, Bayerische Bier- }

Grimma'sche Strasse No. 16.



Heute starker bayer. Stangenspargel mit Cotelettes oder Lachs, gr. Spreekrebse.

Das Bayerische ist vorzüglich.

Heute Abend von 7 Uhr an Roastbeef am Spieß gebraten, wozu höflichst einladet

A. M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Schmorkartoffeln und Salat nebst einem ausgezeichneten Lagerbier und gebirg. Bitterbier 8 & ergebenst ein

M. Lucius, Kirch- u. Johannisg.-Ecke.

Heute Sonnabend Allerlei mit Cotelettes,

wozu ergebenst einladet

Gustav Steinbach, Chemnitzer Schloßbier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Das Gauscher Bier ist ausgezeichnet.

W. Schreiber, goldner Hahn, Hainstraße 24.

Heute Cotelettes und Spargel nebst anderen Speisen. Täglich Bouillon etc.

Dresdener Felsenkellerbier extrafein à Seidel 15 Pf.

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Restauration von Louis Hoffmann. Heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. Morgen früh Speckkuchen.

Heute Abend Sauerbraten mit Wiener Klößen.

J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Straube, Zeißer Straße Nr. 50.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. A. Lindner, Zimmerstraße Nr. 1.

NB. Sonntag früh 10 Uhr Speckkuchen.

Zöbiger.

Sonntag den 26. Mai zu verschiedenen Speisen, ausgezeichnetem Bier und Weinen, so wie Kaffee und Kuchen ladet ergebenst ein
W. Seyss.

Stadt Biesa

empfehlen einen guten Mittagstisch in und auferm Abonnement.
 NB. Das Bier ist vorzüglich. **A. Steinbach.**
 Auch sind für geschlossene Gesellschaften und Gesangsvereine noch einige Zimmer abzulassen.

Von heute an empfehle ich einen guten, kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Ngr. und lade dazu ergebenst ein.
Ernst Weber, Schützenstraße Nr. 8.

NB. Cotelettes mit Spargel und verschiedene andere Speisen nebst einem ausgezeichneten Löpschen Lagerbier.

Restauration von F. L. Schulze
 in Lindenau ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.
 Biere ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Wwe. Pilger, Ulrichsgasse Nr. 6.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildbauer,**
 Windmühlenstraße Nr. 17.
Spelsehalle Katharinenstrasse No. 20 empfiehlt heute Schlachtfest.

ROBERT PETERS RESTAURATION
 auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen u. Klöße, Dresdner Felsenkeller u. Lagerbier ist famos. NB. Morgen Speckkuchen.

Restauration zum Wintergarten.
 Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Das Nürnberger Bier ist bestens zu empfehlen.

Bockbier

aus der Brauerei
 des Herrn **Schübel** in Schwarzenbach
 empfiehlt von heute ab
Adolph Kell am Neumarkt.

Bockbier.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Bockbier, so wie Abends junges Huhn und Cotelettes mit Allerlei. Echt bayerisch Bier so wie Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich.
C. A. Mey.



Bayerische Bierstube von Hermann Frenzel,

Burgstrasse No. 8,
 empfiehlt sein ausgezeichnetes Culmbacher, so wie ein sehr schönes Lagerbier nebst warmen und kalten Speisen, worunter heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und ladet dazu freundlichst ein
D. D.

Ich empfang eine neue Sendung **Trompler Bier,** nicht so hart und von sehr schönem Geschmack. Es ladet ergebenst ein
Carl Rauter, Kleine Fleischergasse Nr. 4.

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig** oder Sauerkraut, es ladet ergebenst ein
Ernst Weber, Schützenstraße Nr. 8.
 NB. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen und täglich Bouillon.

Blaue Weintraube. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **F. F. Maschner, Kupfergäßchen 3.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße u. bei **Carl Fischer, Tauch. Str. 10.** Das Bier vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.**

Stephans Restauration, Klostergasse Nr. 7. Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Stangenspargel mit Cotelettes, Lügner Lager- und hiesiges Weißbier, beides delicat, wozu ergebenst einladet **L. Stephan.**

Zum großen Reiter. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wobei ich extrafeines Weißbier bestens empfehle.
G. A. Prager.

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh von 9 Uhr an
August Löwe, vis à vis der Kirche.

Speckkuchen empfiehlt früh von 8 Uhr an, so wie sehr feines Lagerbier
Chr. Walther, Plauenscher Platz Nr. 1.

Pragers Bier-Tunnel.

Morgen früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Glas Bayerischen und Vereinsbier ergebenst ein **Prager**

Speck- und Zwiebelfuchen, sowie feines Berggießhübler und Wernesgrüner Weißbier empfiehlt heute früh von 1/2 9 Uhr an
A. Wfau im Böttchergäßchen.

Speckfuchen empfiehlt für heute früh
A. Grun, Petersstraße 37.

Heute zu Speckfuchen früh 9 Uhr ladet ergebenst ein
A. Scherpe, Bäckermstr., gr. Fleischergasse Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen bei
G. Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Morgen früh Speckkuchen, Sommerlagerbier aus der Actien-Brauerei in Plauen vorzüglich.

Verloren wurde gestern ein Ledertäschchen mit einem Tuch und 2 Thlr. 11 Ngr. Dresdner Straße, über den Augustusplatz, niederer Park. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Königsstraße 6, 3. Etage rechts.

Verloren wurde vorgestern eine goldne Broche in Form einer Schlange von der Elsterstraße bis zum Rosenthal. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 37, 3. Et.

Verloren wurde am 2. Feiertag von Stünz bis nach der Ulrichsgasse ein goldner Ring, durchbrochen, mit rothem Stein, inwendig dreimal gelöthet. Abzugeben gegen gute Belohnung Ulrichsgasse Nr. 33, 1 Treppe vorn heraus.

Den 1. Feiertag Abend wurde ein Granat-Armband verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe im Posamentiergewerbe Hainstraße (Wetters Hof) gegen gute Belohnung abzugeben.

Eine Brille mit Holz-Futteral ist den 24. Mai vom Café Royal bis zur Peterkirche verloren. Abzugeben gegen Belohnung Windmühlenstraße Nr. 49 parterre.

Seit einigen Tagen ist ein kleiner, schwarzer, halbgeschosener Hund entlaufen, um dessen gefällige Rückgabe Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage gebeten wird.

Entflogen ist ein heller Canarienvogel. Wer denselben Ulrichsgasse Nr. 17 bei Madame Müller zurückbringt, hält 10 \mathcal{R} Belohnung.

Eine e
 einen M
 bis zum
 Berge
 Ent
 gelber
 zurückbr
 Sollte
 Familie
 berglich
 sichere i
 wegfäng
 Sch
 Heute
 Bei
 sage ich
 D
 verbreite
 beendete
 erworbe
 unbegrü
 und da
 jener
 Le
 W
 gegri
 Schrit
 nisses
 E
 füngung
 im G
 hiermi
 L
 Le
 Als
 Le
 Al
 Le
 Al
 Le
 Fr
 wir g
 erfe
 Le
 A
 Br
 Bier
 Freu
 lassen
 Le
 G
 unse
 nate
 L

Eine entsprechende Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher einen Mittwoch Abend auf dem Wege von der Actien-Brauerei bis zum Schloß verloren gegangenen schwarzen Spitzenschleier bei Berger & Voigt abgibt.

Entflohen ist in Reudnitz, Grenzgaße Nr. 28 ein blaß-gelber Canarienvogel; wer ihn daselbst, Hintergebäude 1 Treppe zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Sollte ein alter Canarienvogel den 23. in einer gutherzigen Familie zugeflogen sein, so bittet man recht innigst, ihn gegen herzlichsten Dank zurückzubringen Colonnadenstraße 14 part. links. A. Balzer.

5 Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen, welcher mir nachweist, wer meine Tauben wegfangt. A. Rümmler, Nicolaisstraße 44.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend Versammlung.

Bei meiner Abreise nach Konstantinopel, „net für Spaß“, sage ich allen meinen Freunden Lebewohl.
Hans Didoloh von Buchenhorst.

An Dich:

Ich bitte Dich nochmals, um unserer Liebe willen jetzt zu schweigen. Deinen Wünschen, die ja auch die meinigen sind, kann ich jetzt nur in Folge eines directen Winkes entsprechen, den ich mit Freuden begrüßen würde. Diesen Weg muß ich durchaus ignoriren; thäte ich es nicht, so würde man mein Handeln wieder als Mißachtung auslegen und alle unsere Hoffnungen wären mit einem Schlage zertrümmert.

Caroline B.!!

Warum erfolgt keine Antwort??

Es gratulirt dem Hrn. Wilhelm Vaye zu seinem 23. Wiegen-feste
— Die stille Geliebte. —

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Norddeutsche Winternacht von J. F. Hennings in Bremen.
Die Liebfrauenkirche in Arnstadt von B. Knoll in Berlin.
Waldeausgang von B. Kötter in Antwerpen.
Dorfpforte in Oberbayern von W. Bode in München.
Fruchtkübel von J. Wilms in Düsseldorf.
Landschaft von H. L. Frische daselbst.
Walblandschaft von Demselben.

Warnung.

Der Umstand, daß böswillige oder auch nur leichtsinnige Personen in den lehtvergangenen Wochen die üble Nachrede über mich verbreitet haben, „als ob ich von denjenigen Waaren, welche laut einer bei dem Königlichen Bezirksgerichte ohnlängst geführten und beendeten Criminaluntersuchung aus einer hiesigen Seidenwaarenhandlung entwendet worden sind, mehrere oder weniger künstlich erworben haben solle“, veranlaßt mich, hiermit öffentlich zu erklären, daß solche Nachrede, wie bei der Behörde bekannt, eine völlig unbegründete und wahrheitswidrige ist, somit aber eine Verletzung und Beeinträchtigung meines Rufes als ehrlicher Mann enthält und daß ich demnach, wie bereits in einem Falle geschehen, sofort auf Bestrafung eines Jeden, der mir als Erfinder oder Verbreiter jener Nachrede bekannt wird, bei Gericht antragen werde.
Leipzig, im Mai 1861.

Philipp Ungewiss.

Erwiderung.

Wegen der von Herrn Hermann Schwarze allhier in seiner gestrigen gänzlich unbegründeten, rein aus der Luft gegriffenen „Warnung“ sich erlaubten öffentlichen Verläumdung und Beleidigung habe ich bereits die gesetzlichen Schritte behufs seiner Abstrafung gethan und werde nicht verfehlen, das diesfallsige Resultat unter Mittheilung des Straferekenntnisses s. Z. öffentlich bekannt zu machen.

Schließlich warne ich hierdurch Jedermann, Herrn Schwarze's Verdächtigungen oder geschäftlichen einseitigen Verfügungen irgendwie Glauben zu schenken oder Folge zu leisten.
Heinrich Christian Danekert, Firma: Danekert & Schwarze.

Bekanntmachung.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen hält
Mittwoch den 29. Mai 1861 Nachmittags 4 Uhr
im Grundstücke der Loge Balduin zur Linde auf der Elsterstraße allhier seine jährliche General-Versammlung.
Es werden daher die geehrten Frauen Mitglieder desselben, so wie Alle, welche sich für die Thätigkeit des Vereins interessieren, hiermit ergebenst eingeladen, an dieser Versammlung freundlichst theilzunehmen.
Leipzig, den 23. Mai 1861. Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend den 25. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Schützenhause. Der Vorstand.

Als Verlobte empfehlen sich
Elise Frommler.
Heinrich Günther.

Leipzig und Berlin.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch
Emil Leiderich,
Antonie Leiderich
geb. Wehrde.

Leipzig, den 23. Mai 1861.

Als Neuvermählte empfehlen sich:
Friedrich Hermann.
Clara Hermann geb. Schwabe.

Leipzig, den 23. Mai 1861.

Freunden und Verwandten nur hierdurch die Nachricht, daß wir gestern Abend durch die glückliche Geburt eines Söhnchens erfreut wurden.

Leipzig, den 24. Mai 1861.

F. L. Seyferth,
Rosalie Seyferth geb. Köhler.

Am 21. d. M. verschied nach längerem Leiden mein geliebter Bruder, Theodor Saalbach, Mitglied des Carltheaters zu Wien. Diese traurige Nachricht widmet allen Verwandten und Freunden zugleich im Namen der Tochter und der übrigen Hinterlassenen in Wien, Leipzig und Kiel

Leipzig, den 24. Mai 1861.

Richard Saalbach.

Gestern Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr entriß uns der unerbitliche Tod unser inniggeliebtes Kind Margaretha im Alter von 9 Monaten. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 24. Mai 1861.

Hermann Voigt u. Frau.

Todes-Anzeige.

Am heutigen Tage früh in der ersten Stunde entschlief nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau Christiane Dorothee verwitwete Schönherr, in ihrem 84. Lebensjahre.
Leipzig und Wien am 24. Mai 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr ganz unerwartet, jedoch sanft und ruhig meine geliebte Mutter, Frau Caroline verw. Handschuhmacher-Obermeister Wohlwerth hier, im noch nicht vollendeten 63. Lebensjahre.
Lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch dies zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, am 24. Mai 1861.

Eduard Wohlwerth.

Nach kurzen Leiden endete unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Marie Sophie Dorothee verwitwete Dathmann geb. Knoth, nach vollendetem 74. Lebensjahre ihre mühevollen irdische Laufbahn. Sie ruhe sanft in Frieden.
Verwandten und Bekannten widmen die Anzeige
Neufellerhausen, Reudnitz, Frauenstein und New-York,
den 23. Mai 1861.

Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der hohen gütigen Theilnahme, welche während der Krankheit, so wie beim Begräbniß des Verstorbenen, Herrn Carl William Capiez, die hochverehrte Principalsität wie der geehrteste Herr Buchhalter K. gegeben, sagt hiermit den tiefgefühltesten Dank
C. C.

Die vierte und fünfte diesjährige Einzahlung

der Kranken- und Sterbecasse des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs findet Dienstag den 28. Mai von 6 Uhr Abends Mitterstraße Nr. 16 statt.
Der Cassirer.

Morgen Sonntag — Sebastian — 3 Uhr Lösnig.

Silberuf für Schölen.

Unter Beziehung auf die in Nr. 117 der Leipziger Zeitung enthaltene Bitte für die durch einen mit Hagelschlag verbundenen Wellenbruch hart betroffenen Einwohner von Schölen bei Naumburg wird auch hierdurch das Mitleiden der Bewohner Leipzigs dringend angerufen. — Herr Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22, und die Herren J. C. Kreller & Comp., Barfußgäßchen, sind zur Annahme auch der kleinsten Gabe bereit.

Angemeldete Fremde.

Brandes, Kfm. a. Rheidt, und
Blauder, Töpfermstr. n. Sohn a. Görlitz, Palmb.
Bönike, Musikdir. a. Aschersleben, St. Berlin.
Bouville, Kfm. a. Lyon, goldner Elephant.
Boer, Advocat a. Meerane, grüner Baum.
Bruckmann, Kfm. a. Frankfurt,
Borselmann, Frau a. Tesdrup,
Balchir, Fräul. a. Tesdrup, und
Bosler, Frau a. Gadebach, Hotel de Baviere.
Bernstein, Kfm. a. Magdeburg, und
Braudorff, Frau a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Bodmann, Musik. a. Petersburg, St. London.
Böhm, Kfm. a. Pest, Lebe's Hotel garni.
Casper, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
Corus, Rent. n. Frau a. Wien, S. de Bav.
Dankwarth, Kfm. a. Rieburg, grüner Baum.
Elm, Fabr. a. Gößnitz, und
Elmer, Student a. München, Hotel z. Kronpr.
Eitel, Banq. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Engelbrecht, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Eishammer, Bergbeamter a. Niederau, schwarzes Kreuz.
Eise, Pfarrer a. Mitow, Lebe's Hotel garni.
Fischer, Stubenmaler a. Gassel, Restauration d. Thüringer Bahnhof.
Frank, Kfm. a. Gießen, Stadt Berlin.
Flügge, Fräul. a. Dresden, Stadt Rom.
Fink, Kfm. a. Hückerwagen, Stadt Gotha.
Grohmann, Kfm. a. Gilsberg, St. Hamburg.
Gey, Fräul. a. Zeuniz, Stadt Freiberg.
Gehrenbeck, Kfm. a. Glauchau, Hot. de Russie.
Gärtner, Frau a. Greifswald, Hotel de Bav.
Geuer, Ober-Amtm. a. Sannendorf, Palmbaum.
Heß, Kfm. a. Alster, Hotel de Prusse.
Horn, Fabr. a. Regensburg, S. z. Kronprinz.
Hönicke, Fabr. a. Schweidnitz, und
Hörnig, Lehrer n. Frau a. Meissen, g. Elephant.
Heller, Kfm. a. Berlin, und
Harford, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Bologne.
Huth, Artist a. Berlin, und
v. Hugo, Geh.-Räthin a. Gelle, Stadt Rom.
Haberhorn, Kfm. a. Glauchau, Restauration d. Berliner Bahnhof.
Heibfeld, Dr. n. Frau a. Danzig,
v. d. Hort, Fräul. a. Schwerin, und
Heine, Part. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Huttsauger, Colorist a. Glarus, St. Nürnberg.
Hoffmann, Barbierherr a. Salze, und
Heincke, Kunstfeuerwerker a. Salze, w. Schwan.

Hennig, Kfm. a. Altenburg, goldnes Weinsäß.
Jacobi, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
Johes, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Jurgenson, Kfm. a. Moskau, Hotel de Baviere.
Jäger, Maschinenbauer nebst Frau a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
Klug, Kfm. a. Gotha, Stadt Hamburg.
Knauth, Gymnas. a. Görlitz, Palmbaum.
Koch, Gutsbes. a. Linda, Hotel z. Kronprinz.
Kästner, Def. a. Oberhohndorf, gr. Baum.
v. Kopebus, Excell., Gen.-Lieut. u. Adjutant nebst Familie u. Dienerschaft a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Kahlke, Rent. a. Untersee, schwarzes Kreuz.
Langöhr, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Lenny, Frau a. Glarus, und
Lichtenberger, Kfm. a. Dahme, Stadt Berlin.
v. Löwenstein, Baronin n. Jungfer aus Riga, Stadt Nürnberg.
Lutteroth, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Leo, Dr., Adv. a. Augsburg, und
Lochmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Long, Frau a. Brighton, Bayerische Str. 21.
Meffner, Professor a. Berlin, Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Suhl, und
Münzner, Ober-Commissar a. Freiberg, Palmb.
Reigalter, Zimmermaler a. Zwickau, St. Berlin.
Martins, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
May, Frau n. Familie a. Hamburg, St. Rom.
Molke, Gräfin geb. v. Blücher n. Jungfer a. Schwerin, Hotel de Baviere.
v. Maltzahn, Fräul. a. Schwerin, S. de Bav.
Reinhardt, Frau a. Petersburg, und
Meyer, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. n. Frau a. Zeitz, weißer Schwan.
Marr, Brauereibes. n. Familie aus Niederau, schwarzes Kreuz.
Manasse, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Müller, Kfm. a. Liebenwerda, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Mordorf, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Neumann, Frau n. Töchtern a. München, und
Nüchel, Dr. med. a. Gmden, Palmbaum.
Ochs, Kfm. a. Gberfeld, Palmbaum.
Osten, Reg.-Rath a. Merseburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Pfennigwerth, Mühlenbes. a. Döbeln, und
Pfennigwerth, Frau a. Döbeln, St. Freiberg.
v. Ruten, Kgtbes. n. Familie a. Posen, Hot. de Prusse.

Reselag, Kfm. a. Königsberg, gold. Elephant.
Roch, Adv. a. Zwickau, grüner Baum.
v. Rasadaieff, Gräfin, Staatsrätthin n. Gesele und Dienerschaft a. Kiew, Hotel de Bologne.
Riepsch, Adv. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Röhler, Gerichtsamt-Act. n. Frau a. Plauen, Stadt Dresden.
Schäfer, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
Schwind, Frau a. Hamburg, und
Siewers, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Swarthe, Dr. med. a. Gmden,
v. Seebach, Fräul. a. Marienthal,
Specht, Chemiker a. Prag, und
Stemann, Kfm. a. Sevelsberg, Palmbaum.
Schmitt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
v. Solmsenlohe, Student a. Heidelberg, Hotel zum Kronprinz.
Schwab, Kofhldr. a. Frankfurt a/M., d. Haus.
Sodler, Kfm. a. Lagau, goldner Elephant.
Schopen, Fräul. a. Dünaburg, und
Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
Selbig, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.
Sezer, Dr. Jur. a. Bremen, Hotel de Russie.
Siewening, Bürgermeisterin nebst Familie aus Hamburg, Stadt Rom.
Schlutow, königl. Schwed. Gen.-Consul nebst Frau u. Dienerschaft a. Stettin, Restauration des Berliner Bahnhof.
Schnabel, Kfm. a. Hückerwagen, S. de Bav.
Schewann, Frau Gutsbesitzerin n. Bedienung a. Klein-Ruffewitz, Hotel de Baviere.
Stropp, Kfm. a. Brandenburg, Hotel de Bav.
Steinkopf, Def. a. Reichenbach,
Stiege, Rent. n. Frau a. Berlin,
Sanner, Kfm. a. Magdeburg, und
Schwabe, Frau n. Tochter a. Dresden, St. Nürnberg.
Sprengler, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
Stemmler, Diaconus a. Neustadt, Stadt Gotha.
Tscharnolowsky, Frau n. Familie a. Petersburg, Stadt Rom.
v. Tancieff, Excell., Wirkl. Geh. Staatsrath n. Familie a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Uhlich, Def. u. Frau a. Ruzsiken, g. Elephant.
Wogel, Geh. Hofrath n. Frau a. Weimar, Hot. de Russie.
Volter, Kfm. a. Marliissa, Stadt Rom.
Vollprecht, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Wernicke, Lehrer a. Görlitz, Stadt Nürnberg.
Wagnerl, Kfm. a. Plauen, weißer Schwan.
Zeidler, Kfm. n. Frau a. Annaberg, gr. Baum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. Mai. Ank. 3 Uhr 20 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 124¹/₂; Berl.-Stett. 116; Köln-Mind. 152¹/₂; Oberschl. A. u. C. 121¹/₄; do. B. —; Dester. Franz. 134¹/₄; Thür. 107¹/₄; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 44¹/₄; Ludwigsh.-Bep. 133; Mainz-Ludwh. 105¹/₄; Desterreich. 5% Met. —; do. National-Anleihe 57; Dester. 5% Lotterie-Anl. 61¹/₄; Leipz. Credit-Act. 63¹/₄; Dester. do. 63¹/₄; Dessauer do. 12¹/₈; Genfer do. 25¹/₈; Weim. Bank-Actien 73; Braunsch. do. 67¹/₄; Geraer do. 69¹/₂; Thüringer do. 53; Nordb. do. —; Darmst. do. 72¹/₂; Preuß. do. —; Hannov. do. 92; Dessauer Landesb. 23¹/₂; Disconto-Comm. Anth. 84¹/₄; Desterreich. Bankn. 71¹/₂; Polnische do. 87¹/₈; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 2 W. —
Wien, 24. Mai. 5% Metall. 68.40; do. 4¹/₂% —; Nat.-Anleihe 80. —; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen div. Kronl. —; Bankactien 783; Desterreich. Credit-Actien 178.50; Dester.-franzöf. Staatsb. —; Ferdin.-Nordbahn —;

Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg —; London 140. —; Paris —; Münzduc. 6.66; Silber 139.75.
London, 23. Mai. Consols 91¹/₄; 1% Span. n. diff. 43.
Paris, 23. Mai. Die Rente begann zu 69.40, stieg auf 69.45 und schloß hierzu unbelebt. 4¹/₂% Rente 96.25; 3% do. 69.45; 1% Span. 43¹/₄; 3% do. 49¹/₈; Dester. Staats-Eis. 512; Dester. Creditact. —; Credit mobil. 710.
Breslau, 23. Mai. Dester. Bankn. 71¹/₈ B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 122¹/₄ G.; do. Lit. B. —.
Berliner Productenbörse, 24. Mai. Weizen: loco 72 bis 84 # Geld. — Roggen: loco 46¹/₂ # Geld, Mai-Juni 46¹/₄. Sept.-Octr. 48¹/₄; gel. 500 W. — Spiritus: loco 18¹/₈ # G., Mai-Juni 19, Sept.-Octr. 19¹/₂ höher. — Whöl: loco 11¹/₂ # Geld, Mai-Juni 11¹/₈, Sept.-Octr. 12¹/₁₂ matt. — Gerste: loco 38 bis 44 # Geld. — Pafz loco 24 — 28 # Geld, Mai-Juni 26¹/₄, Sept.-Octr. 26.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.